

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Probenahme

(1) Vorbereitung des Briefumschlages, der als "Probenbeutel" dient

Schreiben Sie die Lebensnummer des Pferdes, von dem Sie eine Probe zur Untersuchung einsenden möchten, mit einem dokumentenechten Stift (z.B. Kugelschreiber) auf den Umschlag. Sie finden die 15-stellige Lebensnummer vorne auf dem Equidenpass.

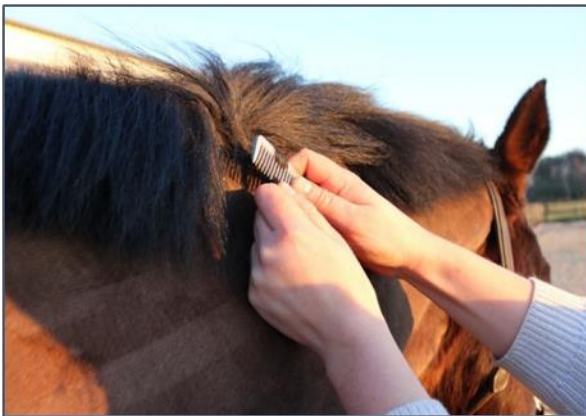
Wenn Sie mehrere Pferde beproben, bereiten Sie für jedes Pferd einen eigenen Umschlag vor und achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Proben keine Vertauschung erfolgen kann. Vermerken Sie sich hierzu gerne zusätzlich zur Lebensnummer jeweils den Pferdenamen auf dem Umschlag.



(2) Probenahme

Stellen Sie sicher, dass an Ihren Händen und ggf. dem benutzten Kamm keine fremden Haare haften.

Teilen Sie nun zunächst eine genügend dicke Haarsträhne (mind. 50 Haare) ab.



Wickeln Sie dann die Haare um den Mähnenkamm (oder um Ihren Finger) und ziehen Sie das Haarbüschel mit einem kräftigen Ruck möglichst dicht am Fell heraus, damit die Haarwurzeln mit herausgezogen werden.



Überprüfen Sie die erfolgreiche Probenahme: Haarwurzeln sollten als kleine, weißliche Verdickungen an den Haarenden erkennbar sein

(3) Vorbereitung der Probe für den Versand

Bei längeren Haaren empfiehlt sich ein Einkürzen auf ca. 10-12 cm, damit das Bündel gut in den Briefumschlag passt. Achten Sie darauf, Überlängen von der richtigen Seite her (wurzelloses Ende) einzukürzen.



Fassen Sie das eingekürzte Haarbündel (Haarwurzelprobe) zu einem möglichst glatten, ordentlichen Strang zusammen und stecken Sie diesen in den vorbereiteten Umschlag. Achten Sie dabei darauf, dass das Haarbündel vollständig im Umschlag liegt und keine Haare vorstehen. Verschließen Sie den Umschlag mit der Probe anschließend sorgfältig (Lasche einstecken, dann einmal in der Mitte zusammenfalten).



Tragen Sie das Datum der Probenahme in den Probenbegleitschein ein und unterzeichnen Sie diesen. Stecken Sie nun den Umschlag mit der Probe und den zugehörigen Probenbegleitschein in den frankierten und an das Labor adressierten zweiten Briefumschlag (Etiketten siehe Seite 3).

Wenn Sie mehrere Proben einzusenden haben, können Sie gerne einen gemeinsamen Um-Umschlag verwenden.

Schicken Sie die Probensendung direkt (nicht über die Geschäftsstelle des Verbandes) und möglichst noch am selben Tag an das untersuchende Labor. Sollte das nicht möglich sein, bewahren Sie die Probe(n) bei Raumtemperatur vor Wärme und Feuchtigkeit geschützt auf – und denken Sie an den zügigen Versand.